Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1918-1919)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
1. Zwei Sonette. Von Gottfried Keller	305
2. Der Schwabenmichel. Von Aloys Horat (Schluß)	306
3. Emil Anner	313
4. Ein Jahr Tessinergeschichte: 1848	316
5. Die Ohnmacht der Verhältnisse. Von Jeanne von Vietinghoff	322
6. Zwei Anekdoten aus der Gegenwart	323
7. Nützliche Hauswissenschaft	324
8. Zur Freude geboren. Von Ernst Eschmann	325
9. Bücherschau	325

SEIDEN-GRIEDER
ZÜRICH

Seidenstoffe, Wollstoffe, Waschstoffe
Damen- und Herren-Modeartikel
Konfektion, Mass-Salons

PRIMA FRIMA

Das einzige bewährte Produkt für chemische Wäsche.

Vor dem Kriege,
Während dem Kriege
Und heute
tausendfach bewährt

Blousen aller Art, Stoffe, garnierte Kleider, Ballkleider aus den zartesten Geweben, Vorhänge, Stickereien, alle Wollstoffe, Decken, Polster, Teppiche etc.

kurz alles wird wieder wie neu beim ausschliesslichen Gebrauche von

FRIMA

Die Anwendung von Frima ist so kinderleicht und einfach, daß sogenannte öffentliche **Probewaschen** durchaus unnütz sind.

Warnung **vor Nachahmungen. — Verlangen Sie ausdrücklich „FRIMA".**

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Eidgenössische Bank A.-G., Zürich

Aktienkapital und Reserven, Fr. 63,400,000

Vermittlung von Kapitalanlagen. Aufbewahrung von Wertpapieren. Vermietung von Tresorfächern. Depositen auf festen Termin. Vorschüsse auf Wertpapiere. Sparkassenhefte. Obligationen

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT.

Abgabe von

Dreijährigen 5% Kassascheinen für die Lebensmittelversorgung

der Schweiz, II. Serie.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Juni beschlossen, zur teilweisen Konsolidierung der Kosten für die Lebensmittelversorgung der Schweiz Kassascheine auszugeben und zu folgenden Bedingungen zu verkaufen:

Verzinsung: Diese Kassascheine sind zu 5 % p. a. verzinslich, mittelst halbjährlicher Coupons per 26. Juni und 26. Dezember, erstmals per 26. Dezember 1919.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu **pari** rückzahlbar am **26. Juni 1922.**

Stückelung: Es gelangen Titel zu Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 zur Ausgabe.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse, sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den andern schweizerischen Banken und Bankfirmen.

Namencertifikate: Die Kassascheine lauten auf den **Inhaber**; sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namencertifikate deponiert werden. Diese Depots dürfen jedoch nicht weniger als Fr. 1000.— betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu:

98 1/2 %,

mit Zinsverrechnung per 26. Juni 1919.

Rendite: 5 1/2 %.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen Chaux-de-Fonds und Winterthur der **Schweizerischen Nationalbank**, sowie die **sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser, Spar-, Leih- und Darlehenskassen.**

Anmeldung: Der untenstehende Anmeldeschein ist abzutrennen und einer Bank einzureichen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bern, den 20. Juni 1919.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT.

Anmeldungsschein.

D..... Unterzeichnete..... wünsch..... zu kaufen:

Fr. .....

Dreijährige 5 % Kassascheine der Schweizer. Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung der Schweiz, II. Serie, zum Kurse von 98½ %.

Rückzahlbar al pari am 26. Juni 1922.

Stückelung:

.....	Kassascheine	à	Fr.	100. —
.....	„	à	„	500. —
.....	„	à	„	1000. —
.....	„	à	„	5000. —
.....	„	à	„	10,000. —

Unterschrift: .....

Genaue Adresse: .....

.....

....., *den* ..... *1919.*

Brückenwagen Krauss

Zürich, Stampfenbachstraße 46—48
— und 9 Bahnhofquai 9 —
Katalog frei.

Gegen
Bleichsucht, Blutarmut,
Schwäche. Appetitlosigkeit, etc.
täglich 2-3 mal ein Löffel von
Golliez' Eisencognac
in Flaschen zu Frs. 5.—

2 bis 3 mal täglich
ein Löffel von
Golliez' Nusschalensyrup
in Flaschen zu Frs. 5.—
als
Blutreinigungsmittel
gegen
Drüsen, Flechten etc.
Zu haben in allen Apotheken u. in der Apotheke Golliez in Murten
Verlangen Sie den Namen „Golliez" u. die Marke „Zwei Palmen"

5000 Fr. Belohnung

in Beträgen von 2000, 1000, 500 Fr. ꝛc. können Sie erhalten durch Beantwortung einfacher Fragen. Man verlange die gedruckten Erläuterungen durch alle Drogerien, Spezereihandlungen, Konsumvereine, speziell durch solche, welche das Waschmittel Asta führen. Asta A.-G., Neu-Allschwil/Basel.

Die natürliche Heilweise

findet immer mehr Anhänger und der Kreis der Interessenten vergrößert sich in ungeahnter Weise. Dafür spricht vor allem die für die gegenwärtigen Verhältnisse geradezu auffallende Vermehrung der Nachfrage nach einschlägiger guter Literatur, vor allem von Pfarrer Künzli's populärem **„Chrut und Uchrut"**, dem dazu gehörigen **„Nachtrag"** und dem **„Bilderatlas"**, welche die ersten beiden zu je 80 Cts., der Atlas zu Fr. 1.20 bei dem unterzeichneten Verlag zu beziehen sind.

Gleichsam als Ergänzung zu diesen Volksbüchern ist **„Der kleine Hausdoktor"**, ein unentbehrliches Familienbuch von Frau Dr. med. G. Lucci-Purtscher, zu betrachten. Diese einfache und klar geschriebene Anweisung zur Erhaltung der Gesundheit und Schutz vor Krankheit bespricht zuerst die natürliche Heilweise, die Wasseranwendungen, das Luft- und Sonnenbad, das Turnen und Tiefatmen, die Massage, die Liegekuren, die Heilkräuter, Speise und Trank, das Fasten ꝛc., um dann eingehend die Krankeiten der einzelnen Organe und schließlich des Kindes zu erörtern. Das Buch ist eine in Anlage und Sprache vorbildliche Wegleitung über alle Fragen, die auf den angeführten Kapiteln an uns herantreten können. Preis Fr. 2.50.

G. Meyer, Verlag des Schweizer. Familien-Wochenblattes und des „Für's Schweizer-Haus", Seefeldstraße 111g, Zürich 8.

Herren-Kragen

Die nicht schon beim geringsten Schweiß weich werden und aus der Form gehen, liefert das bewährte Ausrüstungsverfahren der

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich 2 (Wollishofen)

Ablagen in allen Stadtkreisen Zürichs.
Kunden in der ganzen Schweiz
Telephon: Selnau Nr. 104.

Schreiben Sie uns

eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben Wir senden Ihnen sofort unsern neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Überlegung wählen können. Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezügl. Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.

Rud. Hirt & Söhne. Lenzburg

Die renommierten

Steinfels-Seifen

sind wieder überall zu haben.

Flasche Fr. 5.25. 1/2 Fl. Fr. 2.75. 1/4 Fl. Fr. 1.50.

Schweizer Produkt

Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch und bazillentötend.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

En gros: **E. Kälberer, Genf.**

Wildegger Jodwasser.

Natürliches Mineralwasser aus den Effinger Schichten der Juraformation. Hervorragende Erfolge bei: **Arterienverkalkung**, weichem Kropf, Lymphdrüsenanschwellungen, Bronchialkatarrh, Emphysem und Asthma.

Morgens nüchtern und abends vor dem Schlafengehen je 100—200 g während 4—5 Wochen zu trinken, leicht verdaulich.

In allen Apoteken und Mineralwasserhandlungen und bei der Verwaltung der **Brunnenschrift gratis.** **Jodquelle Wildegg.**

Qualitäts-Schuhe

für

Reise und Sport

Gœtz-Jequier A.-G.,

Strehlgasse 6 Schipfe 7

ZURICH 1.